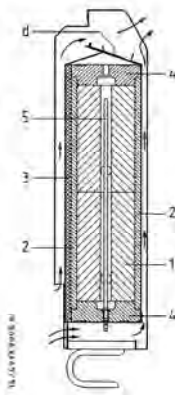
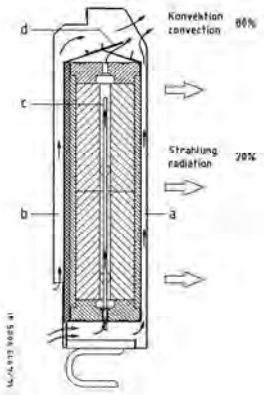


OLSBERG

Anleitung

•



Statischer Speicher manuell 14/69_-3 und automatisch 14/69_-4

Statischer Speicher intelligent 14/70_-3

Diese Anleitung muß

- dem Betreiber nach der Installation übergeben werden. Zusätzlich ist der Betreiber in die Funktionsweise der Elektro-Speicherheizung einzuweisen.
- sorgfältig aufbewahrt und bei Besitzerwechsel dem neuen Eigentümer übergeben werden.
- bei Kundendienstarbeiten dem Monteur ausgehändigt werden.

Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation, den Gebrauch und Wartung der Geräte.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Die Geräte dürfen nicht mißbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung, benutzt werden.

Achtung: Verpackungsmaterial, spätere Austauschteile und zu verschrottende Altgeräte bzw. -geräteteile ordnungsgemäß entsorgen.



Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie können aber auch schädliche Stoffe enthalten, die für Ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der Umwelt schaden. Bitte helfen Sie unsere Umwelt zu schützen! Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll. Entsorgen Sie Ihr Altgerät nach den örtlich geltenden Vorschriften.

Allgemeine Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde,

bei Garantiefällen gelten die landesspezifischen Rechtsansprüche, die Sie bitte direkt gegenüber Ihrem Händler geltend machen.

Hinweise zur Installation

- Anlieferungszustand, Verpackung**

Zum besseren Handling und leichteren Transport sind die Gehäuse der Speicherheizgeräte (komplett mit Rohrheizkörpern) und die Speicherkernsteine (SP36, SP38) getrennt verpackt.

Die Verpackung Ihres Gerätes beschränkt sich auf das unbedingt Notwendige und besteht grundsätzlich aus recyclebaren Wertstoffen.



Fig.1

- Elektroanschluß**

Das Elektrospeicherheizgerät wird 1-phasig angeschlossen.

Netzspannung: 1/N/PE ~ 230V

Ladedauer: 8h

Gemäß Vorschrift muß jeder Stromkreis, z.B. mit Sicherungsautomaten, allpolig abtrennbar sein. Dabei muß die Kontaktöffnung mindestens 3mm betragen.

- Wahl des Aufstellungsortes, Mindestabstände**

Das Gerät wird mit den montierten Stellfüßen auf den Fußboden vor eine Wand gestellt und mit den beiliegenden Befestigungselementen gemäß Anleitung fest an der Wand befestigt.

Vorzugsweise wählt man für die Aufstellung einen Platz unter dem Fenster. So wird die einfallende Kaltluft direkt erwärmt.

Der Fußboden bzw. die Wand muß das Gewicht des Gerätes tragen, beachten Sie deshalb bitte die Gewichte im Abschnitt „Technische Daten“. Bei Zweifel über die Tragfähigkeit des Bodens bzw. der Wand ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.

Bei der Aufstellung sind die Mindestabstände laut Fig.2 zu beachten!

Für eine leichtere Montage empfehlen wir einen seitlichen Abstand von min. 150mm zu wählen!

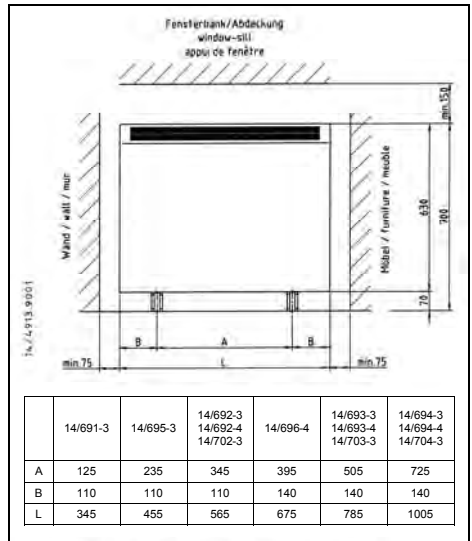


Fig.2

- Geräteschild, Fabrikationsnummer**

Auf dem Geräteschild (Fig.3) sind die typspezifischen technischen Daten angegeben. Sie finden das Geräteschild seitlich unten rechts an der Geräterückwand.

Die Fabrikationsnummer befindet sich auf einem separaten Aufkleber im Gerät am Sockel unten rechts (Vorderwand abnehmen!).

Typ- und Fabrikationsnummer werden bei allen Ersatzteilanfragen benötigt.

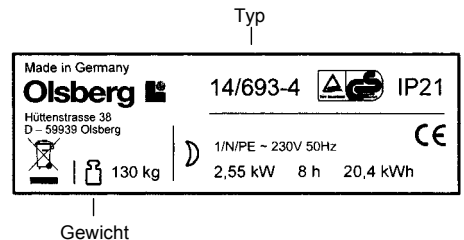


Fig.3

• Technische Daten

Typ	Nenn- aufnahme kW	Speicher- kapazität kWh	Spannung	Abmessung Breite x Tiefe x Höhe ¹⁾ mm	Gewicht ca. kg	Rohrheiz- Körper	Speicher- steinpakete
manuell			1/NiPE ~ 230V				
14/691-3	0,85	6,8		345x170x700	48	1x0,85kW	2x SP36
14/695-3	1,3	10,4		455x170x700	69	1x1,3kW	2x SP38
14/692-3	1,7	13,6		565x170x700	89	1x1,7kW	4x SP36
14/693-3	2,55	20,4		785x170x700	130	1x0,85kW 1x1,7kW	6x SP36
14/694-3	3,4	27,2		1005x170x700	171	2x1,7kW	8x SP36
automatik							
14/692-4	1,7	13,6		565x170x700	89	1x1,7kW	4x SP36
14/696-4	2,15	17,2		675x170x700	110	1x0,85kW 1x1,3kW	2x SP36 2x SP38
14/693-4	2,55	20,4		785x170x700	130	1x0,85kW 1x1,7kW	6x SP36
14/694-4	3,4	27,2		1005x170x700	171	2x1,7kW	8x SP36
intelligent							
14/702-3	1,7	13,6		565x170x700	89	1x1,7kW	4x SP36
14/703-3	2,55	20,4		785x170x700	130	1x0,85kW 1x1,7kW	6x SP36
14/704-3	3,4	27,2		1005x170x700	171	2x1,7kW	8x SP36

¹⁾ Höhe mit Stellfuß; Höhe Stellfuß: 70mm

Installation

- Gerät mit Verpackung auf den Kopf stellen und Verpackung an der bezeichneten Seite öffnen. Styroporplatte herausnehmen. Verpackte Stellfüße (mit Befestigungselementen) herausnehmen.



Fig.4

- Transparente Abdeckfolie auftrennen. Stellfüße mit den beiliegenden Befestigungselementen (4 Schrauben M6x12, Scheiben und Federringen) an Geräteunterseite fest anschrauben. **Achten Sie darauf, daß die Füße mit der geschlossenen Seite zur Geräterückwand hin zeigen!** Styroporschutzecken aus Verpackung herausnehmen.

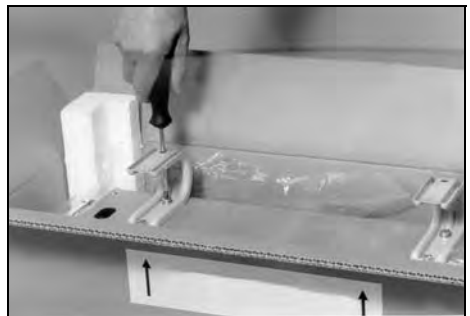


Fig.5

- Gerät an den festgeschraubten Stellfüßen aus der Kartonverpackung herausnehmen und auf eine weiche Unterlage stellen. **Sie können dazu die herausgenommene Styroporplatte nutzen!**



Fig.6

- Gerät umdrehen und auf die Füße stellen. **Achten Sie darauf, daß die Lackierung nicht beschädigt wird!**
Beachten Sie, daß das Gerät leicht kippen kann! Gerät ggf. gegen Aufstellwand lehnen!
- Gerät öffnen:
Kunststoffabdeckkappen unten links und rechts abnehmen.
Schrauben lösen.



Fig.7

Vorderwand unten ca.10cm vom Gerät abziehen und nach oben hin abheben. Styroporzwischenlage (zwischen Vorderwand und Verschlussblech) wegnehmen.



Fig.8

Befestigungsschrauben der Seitenwände oben links und rechts lösen.
Seitenwände vorn ca.3cm nach außen schwenken und nach hinten hin abnehmen.



Fig.9

- Kippsicherung/Wandbefestigung vornehmen:
Zwei Bohrungen entsprechend Fig.10 und Fig.11 im Abstand C in der Aufstellwand vornehmen.
Beiliegende Dübel (Ø6x30) einsetzen.

Hinweis: Nutzen Sie die Geräterückwand als Schablone zum Anzeichnen der Bohrungen. Gerät dazu vor Aufstellwand stellen und Langlöcher oben links und rechts durchzeichnen.
Die Bohrungen in der Aufstellwand liegen im unteren Bereich der Langlöcher (Fig.11, Einzelheit E).

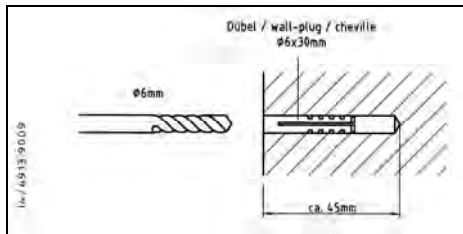


Fig.10

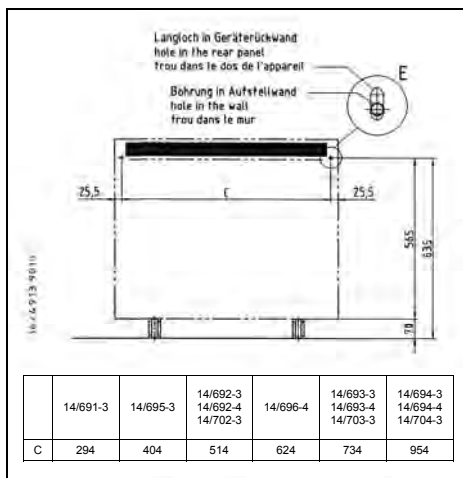


Fig.11



Fig.12

Das Gerät wird mit den beiliegenden Befestigungselementen (je 2 Schrauben 5x100, Distanzrollen 12mm lang und Distanzrollen 50mm lang) von vorn durch die Rückwand an der Aufstellwand befestigt.

Die Distanzrollen liegen lose bei und können je nach gewählter Aufstellvariante (mit oder ohne Wandabstand) auf der Schraube positioniert werden.

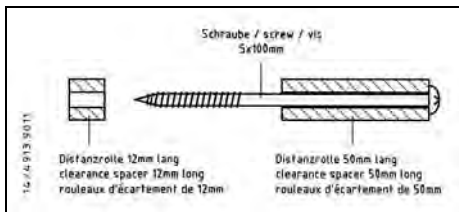


Fig.13

Bei Fußleisten bis 70mm Höhe kann das Gerät wandbündig aufgestellt werden (Fig.14, Einzelheit A).

Bei Fußleisten mit einer Höhe von 70 bis 120mm muß das Gerät mit Wandabstand aufgestellt werden (Fig.14, Einzelheit B), damit genügend Konvektionsluft unter und hinter dem Gerät eintreten kann.

Bei Fußleisten mit einer Höhe von größer 120mm muß die Fußleiste im Bereich des Gerätes entsprechend ausgespart werden. Die Geräteaufstellung erfolgt mit Wandabstand (Fig.14, Einzelheit B).

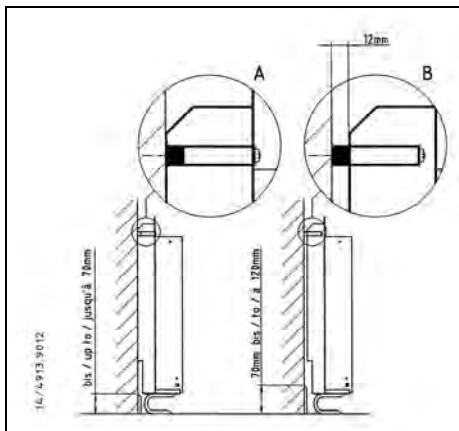


Fig.14

Gerät zunächst „lose“ an der Aufstellwand befestigen, sodaß es nicht mehr kippen kann.
Die endgültige Befestigung erfolgt später, wenn das Gerät mit den Speichersteinen bestückt ist und sich noch etwas „gesetzt“ hat.



Fig.15

- Zuleitung für den Elektroanschluß unten rechts durch die dafür vorgesehene Kabeldurchführung im Geräteboden und durch die Zugentlastung nach vorne führen.
Zugentlastung mittels Kreuzschlitzschraubendreher vornehmen (Fig.16a).
Anschlüsse gemäß Schaltplan vornehmen (Leitungen N und L an zweipolige Klemme; Erde unten rechts an Gerätesockel).



Fig.16a

- **Nur bei Stat. Speichern intelligent 14/70_-3**

Steuerleitung (A1/Z1 und A2/Z2):
Leitung 3x1,5mm² unten links durch die dafür vorgesehene Kabeldurchführung im Geräteboden und durch die Zugentlastung nach vorne führen.
Zugentlastung mittels Kreuzschlitzschraubendreher vornehmen (Fig.16b).
Anschlüsse gemäß Schaltplan vornehmen (Leitungen A1/Z1 und A2/Z2 an zweipolige Klemme; Erde unten links an Gerätesockel).



Fig.16b

- Seitliche und obere Befestigungsschrauben des Verschlussbleches lösen.
Verschlussblech oben ca.5cm nach außen schwenken und nach oben hin abnehmen. **Achten Sie darauf, daß die eingeklebte Wärmedämmmatte nicht beschädigt wird!**

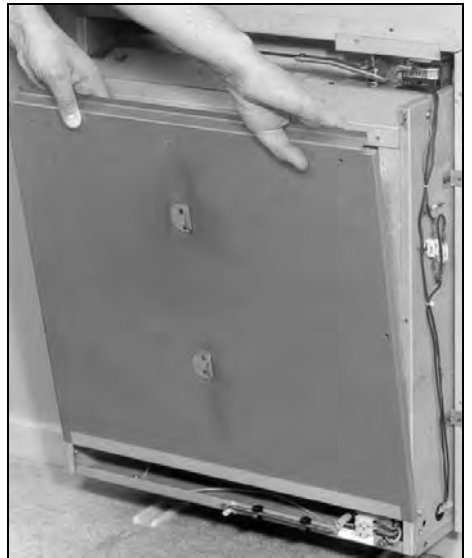


Fig.17

- Styroporplatte zwischen Rohrheizkörper/n und oberer Wärmedämmung herausnehmen.



Fig.18

- Rohrheizkörper mit aufgesteckten Anschlußleitungen nach oben aus der unteren Wärmedämmung herausnehmen und nach vorn vor das Gerät legen. Eine Styroporplatte kann dafür wieder als Unterlage dienen.

Achten Sie darauf, daß die Heizkörperanschlüsse und die aufgesteckten Leitungen nicht beschädigt werden!

Speicherkerne, beginnend mit den unteren hinteren Steinen, aufbauen. **Bei Geräten mit 3 bzw. 4 Steinen in einer Reihe** zunächst die äußeren Steine einsetzen!

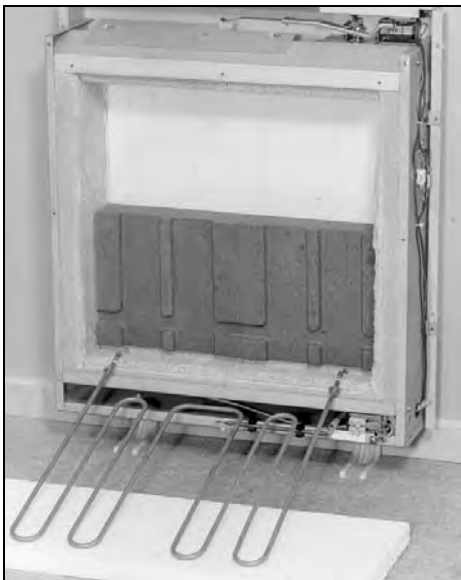


Fig.19

- Hintere Steinsäule komplett aufbauen. Rohrheizkörper wieder einsetzen (Fig.20). **Achten Sie darauf, daß die Anschlußenden dabei nicht beschädigt werden und frei in den dafür vorgesehenen Durchbrüchen der unteren Wärmedämmung liegen!**

Vordere Steinsäule komplett aufbauen (Fig.20). **Achten Sie darauf, daß die vordere und hintere Steinsäule dicht voreinanderstehen!**

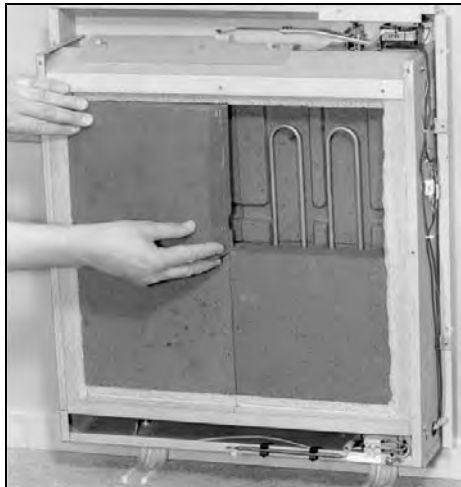


Fig.20

- Verschlußblech mit eingeklebter Wärmedämmmatte wieder einsetzen.

Achten Sie darauf, daß das Verschlußblech im unteren Bereich dabei zwischen unterer Wärmedämmung und vorderer Abkantung des Innengehäuses liegt!



Fig.21

- Verschlussblech dicht andrücken und oben und seitlich wieder fest mit Innengehäuse verschrauben.

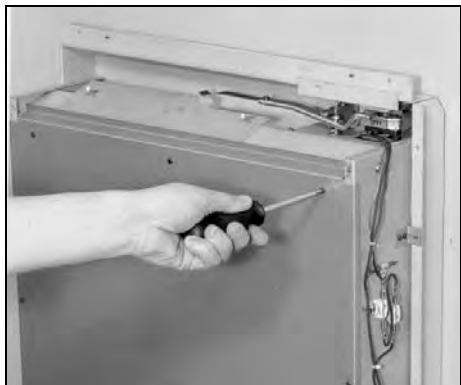


Fig.22

- Gerät oben links und rechts durch die Rückwand jetzt fest mit der Aufstellwand verschrauben.



Fig.23

- Klebestreifen (Transportsicherung) über Kunststoffabdeckklappe für Bedienelemente an der Geräterückwand oben rechts abziehen. Klappe öffnen.
- Bei den Geräten 14/692, 14/693, 14/694, 14/695, 14/696 und 14/70 die Funktion der Luftmischklappe überprüfen. Dazu den Versteller für die Entladeregulierung von Stellung Linksanschlag (Klappe zu, Fig.24) bis Stellung Rechtsanschlag (Klappe auf, Fig.25) und zurück verstellen. Dabei auf die ordnungsgemäße Funktion der Luftmischklappe achten.



Fig.24

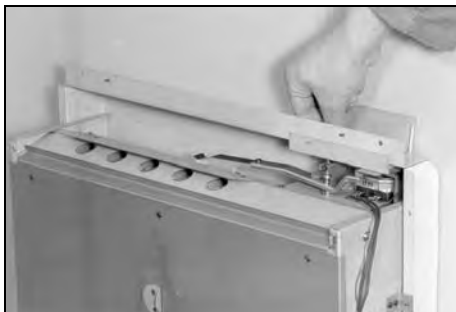


Fig.25

- Gerät wieder verschließen (Fig.26):
 Seitenwände an Innengehäuse oben links und rechts wieder fest anschrauben.
 Vorderwand über obere Abkantung der Geräterückwand aufsetzen, sodaß die ausgestellten Laschen in die Öffnungen der Rückwand greifen.
 Vorderwand nach unten schwenken, sodaß die seitlichen Befestigungswinkel unten links und rechts zwischen Innengehäuse und Seitenwände ragen.
Achten Sie darauf, daß zwischen Vorderwand und Seitenwänden ein gleichmäßig umlaufender Spalt entsteht! Die Vorderwand liegt dabei innen dicht an den Abkantungen der Seitenwände an!
 Befestigungsschrauben wieder einsetzen.
 Kunststoffabdeckkappen wieder aufstecken.



Fig.26

Zu beachtende Hinweise für Installation und Gebrauch

- Der Anschluß des Speicherheizgerätes muß vom zuständigen EVU genehmigt sein.
- Der Elektroanschluß hat durch einen Fachmann zu erfolgen.
- Örtliche Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- **Bei der Planung bzw. Installation sind zu beachten:**
 - VDE 0100 (Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V)
 - VDE 0701 (Instandsetzung, Änderung und Prüfung elektrischer Geräte)
 - VDE 0875 (Funkentstörung von elektrischen Betriebsmitteln und Anlagen)
- **Vor der Inbetriebnahme sind nachfolgende Prüfungen durchzuführen:**
 - Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500V. Der Isolationswiderstand muß mindestens 0,5M Ω betragen.
 - Vom Elektroinstallateur ist die Leistungsaufnahme zu messen. Dies kann beispielsweise mittels kWh- und Zeitmesser erfolgen. Auch eine Kaltwiderstandsmessung ist ersatzweise gestattet. Der so ermittelte Wert ist mit den Angaben auf dem Geräteschild bzw. im Abschnitt „Technische Daten“ zu vergleichen.
- Das Elektrospeicherheizgerät darf nur zur Beheizung solcher Räume dienen, in denen weder explosive Gase (Versiegelung von Fußböden) noch brennbarer Staub vorhanden sind!
- Elektrogeräte entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen und Servicearbeiten an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

- Wegen der Erwärmung der Gehäuseoberflächen dürfen brennbare oder feuergefährliche Gegenstände nicht in die Nähe der Geräte oder auf dieselben gestellt werden.
Legen Sie deshalb keine Holzgegenstände, Wäsche- und Kleidungsstücke, Zeitschriften, Decken und dergleichen auf oder über das Gerät und stellen Sie keine Möbel- oder Einrichtungsstücke aus brennbarem Material sowie Spraydosen oder ähnliche Gegenstände näher als 25cm vor oder auf das Gerät, insbesondere nicht vor die Warmluftaustrittsöffnungen.
- Beachten Sie unbedingt, daß sich an in Betrieb befindlichen Speicherheizgeräten heiße Oberflächen befinden!
Die Oberflächentemperaturen können 80°C (60K) überschreiten.
- Die Speicherheizgeräte sind so konstruiert, daß sie nur geringer Wartung bedürfen.
- Die Reinigungs- bzw. Wartungsintervalle der Geräte sind von den jeweiligen Aufstell- und Betriebsbedingungen abhängig. Wir empfehlen, eine erste Überprüfung spätestens vor der zweiten Heizperiode vorzunehmen. Die weiteren Wartungszyklen können dann individuell festgelegt werden.
- Die Geräteoberflächen dürfen nicht mit scharfen, sandhaltigen Putzmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie handelsübliche Haushaltsreiniger.
- Geräte die bereits in Betrieb waren oder zerlegt und an anderer Stelle neu aufgebaut werden, sind nach ihrer Aufstellung entsprechend den genannten Anweisungen in Betrieb zu nehmen, wobei die Inbetriebnahmeprüfungen wieder durchzuführen sind.
 - Teile der Wärmedämmung, die Schäden oder Veränderungen erkennen lassen, wodurch die Sicherheit beeinträchtigt werden könnte, sind auszutauschen.
- Verpackungsmaterial, spätere Austauschteile und zu verschrottende Altgeräte bzw. –geräteteile ordnungsgemäß entsorgen.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Bedienung

• Allgemeines

Wir danken Ihnen für den Kauf eines unserer Geräte. Es wurde in moderner Serienfertigung hergestellt. Elegante Form, leichte Bedienung, große Heizleistung und Zuverlässigkeit zeichnen es besonders aus.

Ein Elektrospeicherheizgerät ist ein Gerät, welches dazu dient während der Niedertarifzeit elektrischen Strom aufzunehmen, ihn in Wärme umzuwandeln, diese im Innern des Gerätes zu speichern und sie allmählich an den zu beheizenden Raum abzugeben, wie es die Heizbelange erfordern.

Bei richtiger Dimensionierung entwickelt die Speicherheizung genügend Wärme, um den Aufstellraum zu Ihrer Zufriedenheit zu beheizen. Eine gut isolierte Wohnung ist natürlich von Vorteil und hilft Ihnen Heizkosten zu sparen. Sollte aus irgendwelchen Gründen die Anlage Ihren Wünschen nicht entsprechen, so kann Ihnen unser Kundendienst die erforderlichen Überprüfungen durchführen, mögliche Fehlerquellen feststellen und diese beseitigen.

• Beachten Sie beim Betrieb des Gerätes, bei Wartung und Pflege sowie bei Wiederaufbau auch die Angaben im Abschnitt „Zu beachtende Hinweise für Installation und Gebrauch“!

• Nicht abdecken

Das Gerät darf nicht abgedeckt werden!

Alle Geräte weisen an der Oberseite eine entsprechende Kennzeichnung „**NICHT ABDECKEN**“ auf, die als Erinnerung dienen soll.

• Hauptbestandteile

- Speicherkern (1):

Speichersteine bestehend aus feuerfestem Material, welches bei voller Ladung eine Temperatur von ca. 700°C erreichen kann.

- Wärmedämmung:

Die Wärmedämmung isoliert die im Kern gespeicherte Wärme und ermöglicht eine kontinuierliche Wärmeabgabe an den Raum.

Folgende Materialien werden eingesetzt:

- * Microtherm-G (2) vor und hinter dem Kern
- * Mineralwolle (3) auf der Hinterseite und links und rechts im Gerät
- * Vermiculite (4) an der Aufstellfläche des Kerns und oben

- Rohrheizkörper (5):

aus hitzebeständigem Stahl 1.4828

- Regel- und Stelleinheit, Temperaturwächter zur Überwachung von Ladung und Entladung.

- Gerätegehäuse

aus einbrennlackiertem Stahlblech.

- Stellfüße

aus geprägtem Stahlblech, pulverbeschichtet oder lackiert.

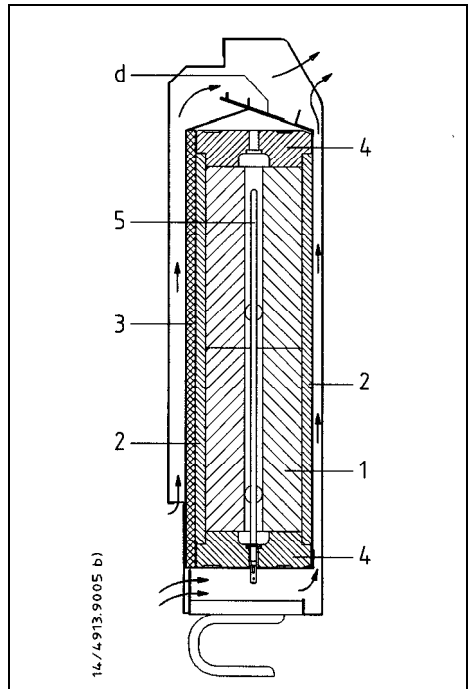


Fig.27

• Betrieb

Der Betrieb des Speicherheizgerätes ist geräuschlos. Einzig mechanisch bewegliches Teil ist die Klappe (d, Fig.28) zur Regulierung des Luftstromes im Kern. Die thermische Ausdehnung des Kerns wird durch die Wärmedämmung aufgefangen.

Die Wärmeabgabe an die Raumluft erfolgt durch natürliche Konvektion (ca. 80%) während über die Geräteoberfläche ca. 20% der Wärme durch Strahlung an die Raumluft abgegeben wird.

Die Konvektionsvorgänge verursachen eine Luftströmung, die vom Speicherheizgerät ausgehend auf die oberen Schichten des Raumes zuströmt. Kältere Luftmassen werden verdrängt und es findet eine unmerkliche Luftumwälzung statt, welche die allmähliche und gleichmäßige Erwärmung des Raumes begünstigt.

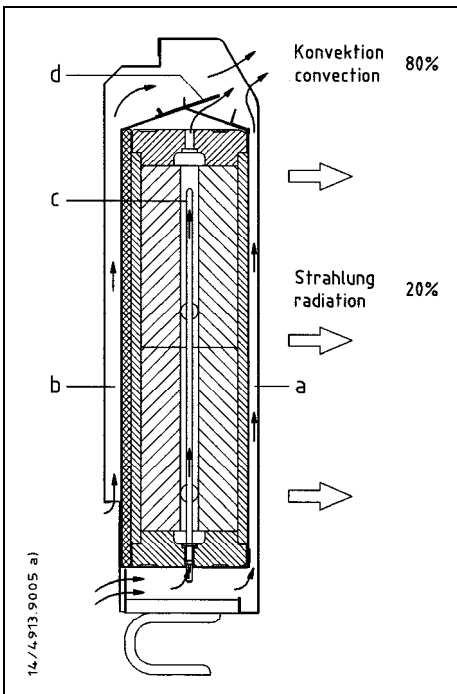


Fig.28

• **Aufladung**

Die Baureihe Statische Speicher umfasst drei Gerätarten:

- * manuell: 14/69_-3
- * automatik: 14/69_-4
- * intelligent: 14/70_-3

- **Aufladung der manuellen Geräte, Typ 14/69_-3**

Die Einstellung der Aufladung erfolgt über das Bedienelement oben rechts am Gerät (e, Fig.29).

Die manuellen Geräte Typ 14/69_-3 sind mit einem thermomechanischen Regler ausgerüstet, der die Ladung des Heizgerätes überwacht und sich nach der Temperatur des Kerns richtet. Die vom Vortag noch vorhandene Wärme wird bei der Aufladung stets berücksichtigt.

Als zusätzliches Sicherheitselement ist ein separater Temperaturwächter eingebaut.

Die Aufladung kann stufenlos von Beginn des Schwellpfeils (Linksanschlag, keine Wärmespeicherung) bis zum Ende des Schwellpfeils (Rechtsanschlag, Stellung „max.“, volle Wärmespeicherung) eingestellt werden. Nach Erreichen der eingestellten Wärmemenge schaltet der Aufladeregler selbsttätig ab.

Die Reglerstellung „max.“ ist lediglich für ganz kalte Tage gedacht. Die jeweils geeigneteste Einstellung kann nur durch praktische Versuche ermittelt werden.

- **Aufladung der automatik Geräte, Typ 14/69_-4**

Die Einstellung der Aufladung erfolgt über das Bedienelement oben rechts am Gerät (e, Fig.29).

Die automatik Geräte Typ 14/69_-4 sind mit einem thermomechanischen Regler ausgerüstet, der die Ladung des Heizgerätes überwacht und sich zu 90% nach der Raumtemperatur richtet. 10% Einfluß übt die Temperatur des Speicherkerns aus. Der Raumtemperaturfühler ist vorn unten rechts innerhalb des Gerätes angeordnet. Die dort gemessene Temperatur ist damit auch vom Aufstellungsort des Gerätes abhängig. Als zusätzliche Sicherheitselemente sind zwei separate Temperaturwächter eingebaut.

Die Aufladung kann stufenlos von Beginn des Schwellpfeils (Linksanschlag, keine Wärmespeicherung) bis zum Ende des Schwellpfeils (Rechtsanschlag, Stellung „max.“, volle Wärmespeicherung) eingestellt werden. Bei Einstellung des Bedienelementes e entsprechend Fig.29 (Ende des schraffierten Schwellpfeilabschnittes) lädt das Gerät nur auf, wenn die Raumtemperatur unter ca. 5°C fällt (sog. Frostschutzstellung). Nach Erreichen des eingestellten Ladepegels schaltet der Aufladeregler selbsttätig ab.

Die jeweils geeigneteste Einstellung kann nur durch praktische Versuche ermittelt werden. Wir empfehlen, während der ersten Betriebstage die mit unterschiedlichen Ladepegeln (Reglereinstellungen) erreichten Raumtemperaturen zu messen und danach die für den nächsten Tag gewünschte Einstellung vorzunehmen.

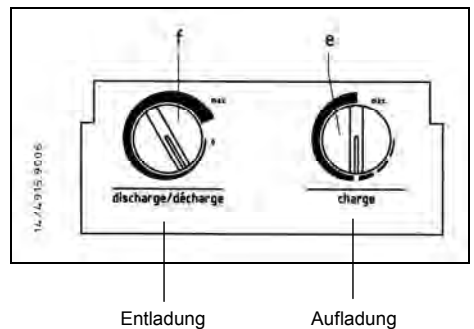


Fig.29

• **Manuell rückstellbarer**

Schutztemperaturbegrenzer

Alle Elektrospeicherheizgeräte sind mit einem manuell rückstellbaren Schutztemperaturbegrenzer ausgestattet. Der Schutztemperaturbegrenzer wird durch Drücken auf den Betätigungsknopf wieder aktiviert.

Mögliche Ursachen für das Abschalten des Schutztemperaturbegrenzers sind:

- Defekt des Aufladereglers B1.
- Verbotene Geräteabdeckung und dadurch aufgetretener Wärmestau.

- Intelligente Geräte, Typ 14/70_-3

Die Aufladesteuerung erfäßt die Außentemperatur und setzt sie in eine Steuerleistung um. Die Leistung wird über die Steuerleitung (A1/Z1 und A2/Z2) dem Steuerfühler in jedem Speicherheizgerät zugeführt. Gleichzeitig wird die Kerntemperatur im Gerät erfasst. Der Abschaltpunkt des Aufladereglers wird damit entsprechend der Außentemperatur und der Speichertemperatur bestimmt.

Damit ist für eine außen- und restwärmeabhängige Aufladung im Sinne des Energiesparungsgesetzes gesorgt.

Gemäß VDE 0100 darf die Steuerleitung gemeinsam mit der HT-Stromversorgung (L, N, PE) geführt werden.

Die der Aufladesteuerung beiliegende Montageanleitung ist zu beachten.

• Entladung

(alle Geräte mit Ausnahme von Typ 14/691)

Wie bereits im Abschnitt „Betrieb“ beschrieben, wird ca. 80% der Wärme durch natürliche Konvektion durch die drei zu diesem Zweck vorgesehenen Kanäle an den Raum abgegeben. In Fig.28 sind der vordere Kanal mit **a**, der hintere Kanal mit **b** und der mittlere Kanal mit **c** gekennzeichnet. Die Durchströmung des mittleren Kanals **c** wird durch die Klappe **d** gesteuert. Die Einstellung dieser Klappe wird über das linke Bedienelement **f** (Fig.29) oben rechts am Gerät vorgenommen und ist stufenlos von „0“ (Linksanschlag) bis „max.“ (Rechtsanschlag) möglich.

Dieser Entladeregler ermöglicht es, nach Wunsch die Wärmeabgabe durch den Luftstrom zu steuern, der den Speicherkern durchströmt (mittlerer Kanal **c**) und die natürliche Luftumwälzung verstärkt. In Fig.27 ist die geschlossene Klappe **d** zu sehen während Fig.28 die geöffnete Klappe zeigt.

Bei der Entladung unterscheidet man folgende zwei Betriebsarten:

- Manuelle Entladung

In Stellung „0“ (Linksanschlag, Anfang des Schwellpfeils) des Bedienelementes öffnet sich die Klappe nicht, ganz gleich welche Raumbedingungen herrschen oder wie hoch die noch im Kern gespeicherte Wärmemenge ist.

Wird eine höhere Wärmezufuhr an den Raum gewünscht, z.B. am Anfang des Abends, muß das Bedienelement in eine höhere Stellung gedreht werden, sodaß sich die Klappe öffnet.

- Automatische Entladung

Bei Stellung des Bedienelementes **f** entsprechend Fig.29 bis Stellung „max.“ öffnet die Klappe in Abhängigkeit der noch im Kern gespeicherten Wärmemenge. Falls der Kern noch voll geladen ist bleibt die Klappe geschlossen, auch wenn das Bedienelement in Stellung „max.“ gedreht wird.

Wird das Bedienelement in einer beliebigen Stellung belassen, öffnet sich die Klappe automatisch, sobald ein entsprechender Wärmeabgabepiegel erreicht ist, z.B.:

* in mittlerer Stellung des Bedienelementes öffnet die Klappe am Anfang des Abends

* in Stellung „max.“ öffnet die Klappe zu Beginn des Nachmittages

Hinweis: Das Gerät **14/691** hat keine Entladeregulierung. Die Wärmeabgabe durch Konvektion erfolgt nur über den vorderen Kanal **a** und den hinteren Kanal **b** (Fig.28).

• Inbetriebnahme

Bedienelemente für Aufladung und Entladung in Stellung „max.“ drehen und 48 Stunden (2 Aufladezyklen) in dieser Stellung belassen.

Fertigungsbedingt enthält ein Teil der Wärmedämmung Bindemittel, die beim ersten Aufheizen des Gerätes unangenehme Dämpfe hervorrufen können. Ebenso verbrennen auf der Oberfläche der verschiedenen Elemente eventuell anhaftende Staub- bzw. Fettteilchen.

Während der Erstaufheizung (48 Stunden, 2 Aufladezyklen) unbedingt für ausreichende Belüftung sorgen!

Hinweis: Das Gerät **14/691** hat kein Bedienelement für die Entladung.

Ausbau der Regeleinheit bei Servicearbeiten

- Für Servicearbeiten kann die Regeleinheit komplett mit wenigen Handgriffen ausgebaut werden.
Dabei geht man wie folgt vor:
 - Gerätevorderwand abnehmen.
 - Ggf. rechte Seitenwand abnehmen.
 - Kunststoffabdeckklappe für Bedienelemente öffnen (Fig.30).
 - Stellknöpfe nach oben hin abziehen (Fig.30).
 - Befestigungsschrauben vorne links und rechts lösen (Fig.30 und 31).
 - Regeleinheit nach vorn hin herausnehmen (Fig.32 und 33).
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- **Achten Sie darauf, daß**
 - das Kapillarrohr nicht geknickt oder beschädigt wird.
 - die Anschlußleitungen nicht beschädigt werden.
 - das Bimetall nicht verbogen oder verformt wird.
 - die Regeleinheit beim Einbau wieder fest auf den dafür vorgesehenen ausgestellten Laschen der Rückwand aufliegt.



Fig.30

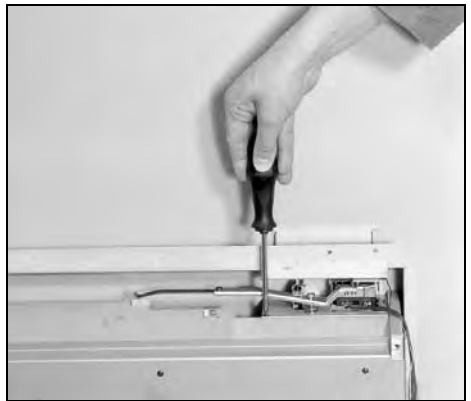


Fig.31

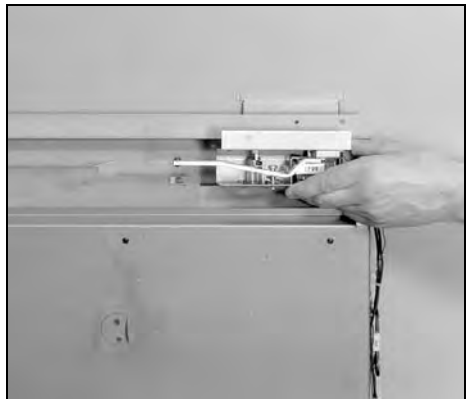


Fig.32

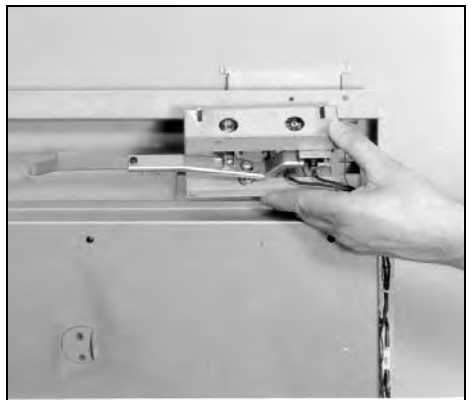


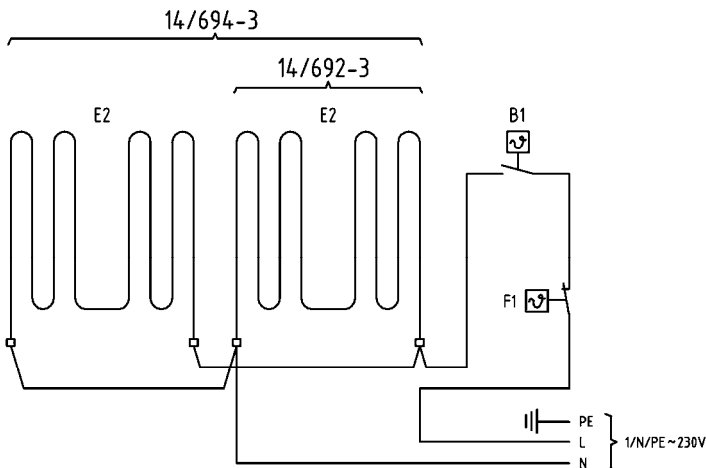
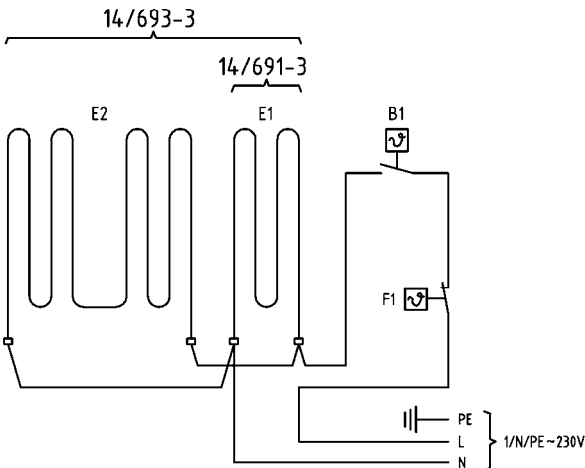
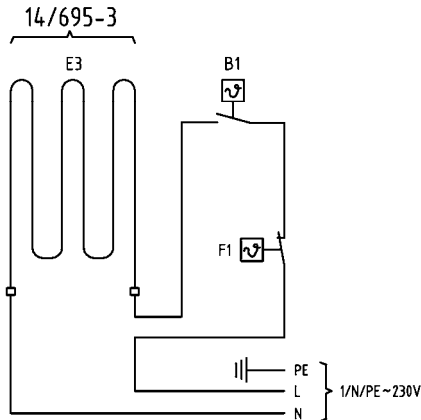
Fig.33

Schaltpläne

- manuell: 14/691-3, 14/692-3, 14/693-3, 14/694-3, 14/695-3

2) 78/4514.4923

- B1 Aufladeregler
Charge control regulator
Thermostat de charge
- E1 Speicherheizkörper 850 Watt
Storage heating element 850 Watt
Elément chauffant 850 Watt
- E2 Speicherheizkörper 1.700 Watt
Storage heating element 1.700 Watt
Elément chauffant 1.700 Watt
- E3 Speicherheizkörper 1.300 Watt
Storage heating element 1.300 Watt
Elément chauffant 1.300 Watt
- F1 Temperaturbegrenzer manuell
Manual reset cut-out
Thermostat de sécurité manuel



- B1 Aufladeregler
(raumtemperaturabhängig, 2 Fühler)
Charge control regulator
(room temperature governed, twin phial)
Ambiance de pendanc du thermostat
de charge a deux capillaires

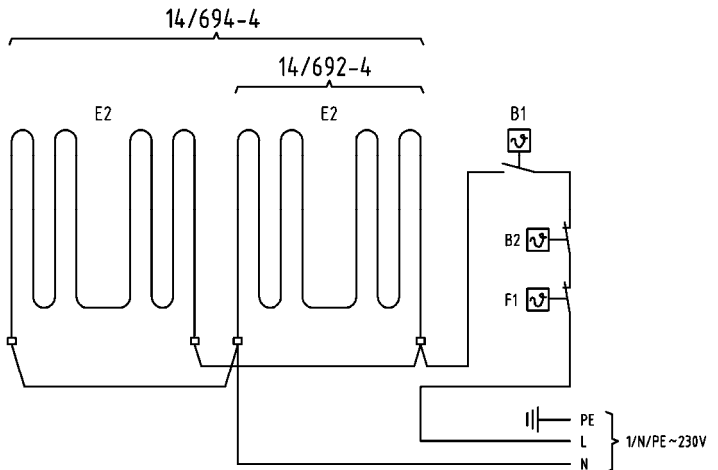
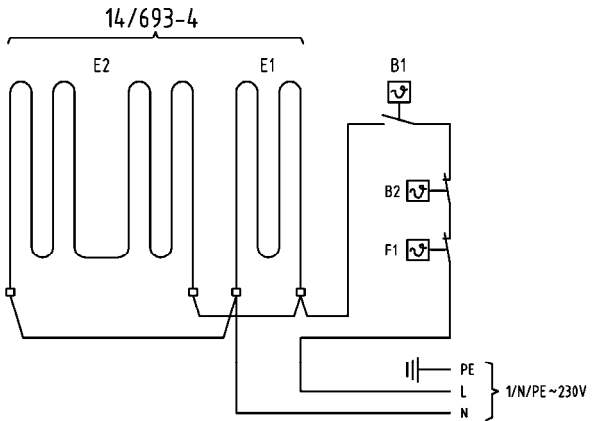
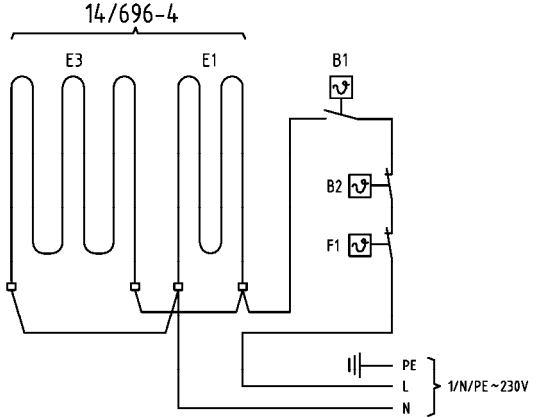
- B2 Ladewächter
Storage thermostat
Thermostat de charge

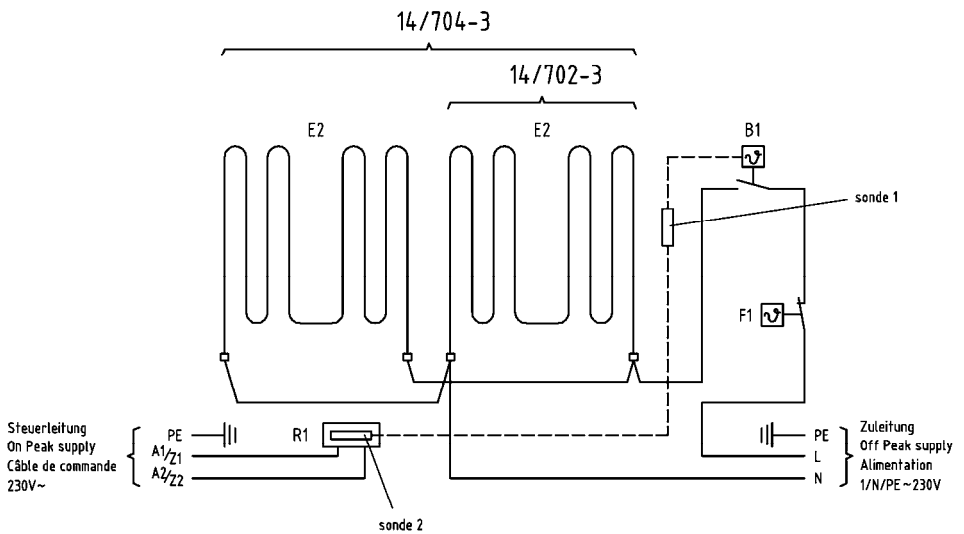
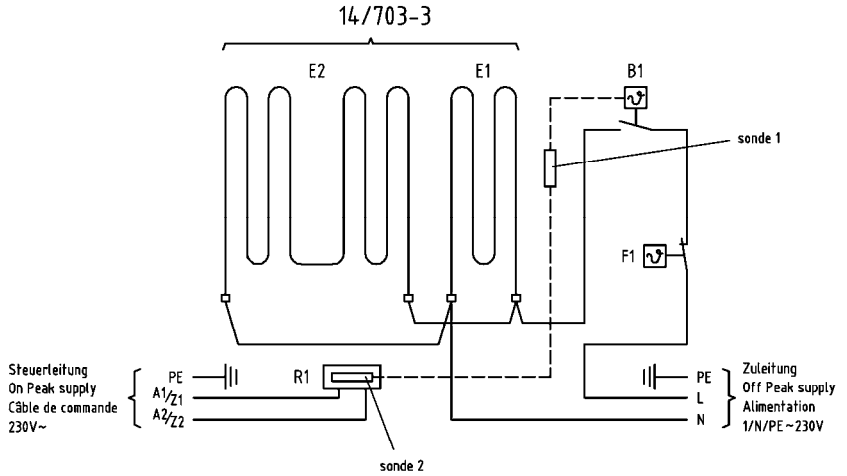
- E1 Speicherheizkörper 850 Watt
Storage heating element 850 Watt
Elément chauffant 850 Watt

- E2 Speicherheizkörper 1.700 Watt
Storage heating element 1.700 Watt
Elément chauffant 1.700 Watt

- E3 Speicherheizkörper 1.300 Watt
Storage heating element 1.300 Watt
Elément chauffant 1.300 Watt

- F1 Temperaturbegrenzer manuell
Manual reset cut-out
Thermostat de sécurité manuel





E2 Speicherheizkörper 1.700 Watt
Storage heating element 1.700 Watt
Élément chauffant 1.700 Watt

B1 Aufladeregler
Charge control regulator
Thermostat de charge

F1 Temperaturbegrenzer manuell
Manual reset cut-out
Thermostat de sécurité manuel

E1 Speicherheizkörper 850 Watt
Storage heating element 850 Watt
Élément chauffant 850 Watt

R1 Steuerwiderstand
Charge control resistor
Résistance chauffage automatique



Olsberg GmbH

Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
T +49 2962 805-0
F +49 2962 805-180
info@olsberg.com

olsberg.com

10) 78/4614.6913 02/2011